

# Flums unterliegt effizientem Sargans

Die Situation beim FC Flums ist zum Haare raufen. In einem animierten 3.-Liga-Derby setzte sich der FC Sargans am Samstag gegen die Banau-Elf, welche viele gute Möglichkeiten nicht nutzen konnte, mit 1:0 durch.

von Benny Mullis

Es lief die 26. Minute auf der Flumser Banau und damit die Schlüsselszene in einem unterhaltsamen, spannenden Derby. Der Sarganser Marco Walser lancierte mit einem herrlichen 30-Meter-Pass Salvatore Rauti. Dieser konnte das Leder auf der linken Angriffsseite unter Kontrolle bringen, schüttelte die Flumser Defensive gekonnt ab und spitzelte den Ball mit der Pickle zum 1:0 in die Maschen.

«Solche Pässe gelingen nicht oft. Umso schöner, dass es heute geklappt hat», kommentierte Walser die Vorbereitung des Führungstreffers. Dass der FC Sargans zu diesem Zeitpunkt in Front lag, schmeichelte den Gästen ein wenig. Wenige Minuten vor dem 0:1 lancierte Veton Alji mit einem Pass in die Schnittstelle Arber Neziri. Sein Schuss wurde aber hinter dem geschlagenen Torhüter Fabian Brotzer von Raphael Kalberer von der Linie gefegt.

## Glückliches Pausenresultat

Auch in der Folge war es der FC Flums, welcher in einem ausgeglichenen Duell die besseren Chancen besass. Das einzige Manko war – einmal mehr – die Effizienz. Dass Gäste-Torhüter Brotzer erneut einen starken Nachmittag einzog, vereinfachte die Situation in der Flumser Offensive wenig. «In der ersten Halbzeit hatte Flums die besseren Möglichkeiten und das Pausenre-



Kein Durchkommen: Fabian Brotzer (links) hält den Sarganser Sieg vor dem anstürmenden Arber Neziri fest.

Bild Reto Voneschen

sultat war etwas glücklich», kommentierte Kalberer den ersten Durchgang.

Im zweiten Abschnitt flachte das Niveau der Partie ein wenig ab und beide Teams neutralisierten sich vornehmlich im Mittelfeld. Die Ausgeg-

lichkeit widerspiegelte sich auch in der Chancen-Statistik. Während in der ersten Halbzeit die beiden Torhüter einige Male geprüft wurden, verbrachten sie nach dem Seitenwechsel einen eher ruhigeren Nachmittag.

Je länger die Partie dauerte, desto mehr forcierte die Heimmannschaft seine Offensive, was den Gästen immer mehr Räume für Kontermöglichkeiten ermöglichte. Weil diese allesamt ungenutzt blieben und auch Neziris Flach-

schuss kurz vor Schluss von Brotzer pariert wurde, blieb es beim äusserst knappen und glücklichen Sarganser 1:0-Auswärtssieg.

## Rote Laterne für Flums

«Das war ein Spiel wie zuletzt oft gegen den FC Flums. Wir hatten das Glück erneut auf unserer Seite, aber schlussendlich zählen nur die Punkte», so Kalberer. Mit diesem zweiten Saisonsieg konnten die Grafenstädter den Anschluss an die Mittelfeldplätze wahren.

Immer düsterer präsentiert sich die Situation hingegen für Flums. Weil Bonaduz in Chur mit 3:2 gewann, übernahmen die Flumser die rote Laterne. «Wir haben nicht alles falsch gemacht. Wir müssen weiterhin hart arbeiten, dann bin ich überzeugt, dass das Glück wieder auf unsere Seite kippen wird», so Rico Nadig. Die nächste Gelegenheit bietet sich am Samstag beim Heimspiel gegen die Balzner Reserven.

## FLUMS - SARGANS 0:1 (0:1)

Banau – 345 Zuschauer. – SR: Niederberger.

Tore: 26. Rauti.

Flums: Heidegger, Schaffhauser, M. Dort, Mullis, Sestito; Hermann, A. Nadig, Sadiki, Neziri; Gomes, Alji. – Auswechselspieler: Grünenfelder, Mollet, Indergand, Sanchez, R. Nadig, Rinderer, Tino.

Sargans: Brotzer; Kreis, Kalberer, Raimann, Kalberer; R. Walser, Spillmann, M. Walser, Rauti; Bigger, S. Willi. – Auswechselspieler: Dosch, Mathis, A. Mullis, Hürlimann, K. Willi, C. Mullis.

Bemerkungen: Flums ohne D. Dort (abwesend), R. Bless (krank), Sargans ohne Weber (verletzt), R. Schumacher, Lutz und R. Schumacher (alle abwesend). – Verwarnung: Alji (Foulspiel).

## FC TAMINATAL

4. LIGA

### Taminatal ohne Glanz zu weiteren drei Punkten

Es war das erwartete schwierige Spiel gegen passive Gäste. Nach einer erfolglosen Druckphase zum Start liessen die Heimherren aber immer mehr nach. Der wie immer fleissige und leidenschaftliche Einsatz des Grill- und Kioskteams war lange das Erfolgreichste, was es zu berichten gab. Rund um die 28. Minute, als Simon Bislin das erlösende 1:0 erzielte, ergaben sich für den FCT bis zur Pause noch weitere gute Tormöglichkeiten.

Vom Gegner aus Laax war praktisch nichts zu sehen. Einzig eine Handvoll Abschlüsse aufs ganze Spiel gesehen – darunter ein von Rico Mengelt parierter Handpenalty (52.) – reichten nicht aus, um die Taminataler Defensive in Verlegenheit zu bringen.

Der Start der Gastgeber in die zweite Halbzeit liess mit viel Schwung und Körpereinsatz auf mehr Unterhaltung hoffen. Die eingewechselten Remo Jäger und Martin Bislin konnten dank fleissiger Unterstützung der Hintermannschaft, die Entscheidung herbeirufen. Nachdem ein abgewehrter Schuss von Bislin noch zur Torvorlage für Jäger wurde (56.), schlug eine knappe Viertelstunde später sein nächster mit voller Wucht im Netz ein (71.). Matchwinner Bislin: «Auch ein Arbeitssieg ergibt drei Punkte. Diese haben wir uns mit Einsatz verdient.» (bis)

## TAMINATAL - LAAX

3:0 (1:0)

Rietli. – 160 Zuschauer.

Tore: 28. Simon Bislin 1:0, 56. Remo Jäger 2:0, 71. Martin Bislin 3:0.

Taminatal: Mengelt; Abreu, Ch. Nigg, Ch. Jäger, Winkler; M. Kohler, Ch. Bislin, Zimmermann, S. Bislin; Kollegger, R. Kohler. – Auswechselspieler: Stieger, R. Nigg, Tanner, M. Bislin, R. Jäger.

Bemerkungen: Taminatal ohne Ziegler (abwesend) und Riederer (verletzt).

## FC MELS

2. LIGA



Abgehängt: Mels muss mehr als einmal Au-Berneck nachlaufen.

Bild Severin Melli

### Mels kassiert trügerische Klatsche

Es war die Szene kurz nach der Halbzeitpause, welche den Melsern den Wind endgültig aus den Segeln zu nehmen schien. Nachdem das Heimteam zuvor wiederum eine Top Chance liegen gelassen hat, folgte wenig später ein Konter der Gäste und der omnipräsente Volkan Akyildiz schoss sein zweites von insgesamt drei Toren – es war der Genickbruch für die Melsler.

Zwar versuchte die Züst/Imhof-Elf immer wieder, in die Partie reinzufinden, doch es gelang nicht. So wurde Mels düpiert und immer wieder ausgekontert, sodass es mit dem vernichtenden Ergebnis von 1:5 endete.

Es war eine Niederlage, welche eigentlich gar nicht nötig gewesen wäre, hatte Mels doch die besseren Chancen in Halbzeit eins. Mehrere Male kamen die Melsler gefährlich vor das Tor, doch der Ball wollte einfach nicht rein. Mal war es ein Verstopferer, Mal ein ungenauer Pass und dann fehlte auch noch das Glück. Dazu zog auch der Gästeeper einen starken Abend ein.

Nachdem sich die Elf vom Tiergarten in den ersten 45 Minuten einige Gelegenheiten erspielen konnte, ging in Durchgang zwei plötzlich fast nichts mehr. Einzig vor dem 0:2 gab es durch Ignacio Novoa eine Gelegenheit, welche allerdings ungenutzt blieb.

Für Sportchef Ruedi Imhof war der zweite Gegentreffer kurz nach dem Seitenwechsel entscheidend: «Kurz nach dem weiteren Gegentor ging der Glaube verloren, dass wir den Match noch gewinnen können. Au-Berneck war effizienter und hat dadurch gewonnen. Wir schauen nun nach vorne und wollen im nächsten Spiel gegen Buchs wieder alles geben.» (sme)

## MELS - AU-BERNECK

1:5 (0:1)

Tiergarten. – 200 Zuschauer. – SR: Elvir.

Tore: 32. Akyildiz 0:1, 51. Akyildiz 0:2, 55. Zivico 0:3, 71. Akyildiz 0:4, 85. Müller 1:4, 89. Rodrigues 1:5.

Mels: Jäger; Kalberer (70. Haliti), Mannhart, M. Tscheringer, Giordano (84. Marthy); Willi, Bleisch (61. D'Agostino), Murati, Gmür; Novoa, Müller.

Au-Berneck: Staudacher; Lamorte, Rodrigues, Fernandes, Böhrer; Zeilinger (78. Grober), Gulan, F. Maliqi, Zivico; Aliu (69. L. Maliqi), Akyildiz (83. Osmani).

Bemerkungen: Mels ohne Wildhaber, Krasnici, Gurzeler, Morina. – Verwarnungen: M. Tscheringer, Fernandes, Gulan, L. Maliqi.

## FC BAD RAGAZ

2. LIGA



Ehemalige Melsler: Manuel Kalberer (links) stoppt den Ragazer Zivan Mitrovic. Bild Martin Broder

### Trotz beherztem Kampf verloren

Eigentlich schade, dass der FC Bad Ragaz es verpasst hat, im Ländle zumindest einen Punkt zu holen. Die Vaduzer Reserven waren zwar spielerisch klar stärker, aber die Tore fielen sehr unglücklich. Dabei war es mit Sascha Bless ein Sarganserländer auf Vaduzer Seite, der die Partie mit seinen beiden Treffern entschied.

Bereits nach zehn Minuten Spielzeit profitierte er von einer ungenügenden Intervention des Bad Ragazer Hüters Cardoso, der ihm den Ball einschussbereit vor die Füsse lenkte. Kurz nach der Pause verwandelte Bless einen Penalty, der – gelinde gesagt – umstritten war. Albion Avdijaj, er stürmt sonst in der Super League und durchlief den Nachwuchs der Zürcher Grasshopper, war im Strafraum gefallen und hatte zum Entsetzen der Ragazer den Strafstoss erhalten.

Trainer Thomas Good: «Ich bin stolz darauf, wie meine Jungs gekämpft und bis zum Schluss an ein positives Resultat geglaubt haben. Es

ist bitter, wenn der Gegner drei Profis aus dem Super-League-Kader einsetzt. Bitter war auch der Penalty, der keiner war.»

Doch das alles ändert nichts an der vierten Saison-Niederlage. Gestohlen war der Sieg der Liechtensteiner sicher nicht, denn sie kontrollierten das Spiel über weite Strecken. Bad Ragaz stand defensiv recht sicher, auch wenn die Kurortler nicht alle Chancen verhindern konnten.

Mühe hatten sie einmal mehr in der Offensive. Gegen die starke Abwehrreihe der Vaduzer Reserven kam einzig bei Standard-Situationen so etwas wie Torgefahr auf. (mab)

## VADUZ II - BAD RAGAZ

2:0 (1:0)

Rheinpark II. – 80 Zuschauer. – SR: Wälter.

Tore: 10. Bless 1:0, 46. Bless 2:0 (Penalty).

Vaduz II: Tuhic, Mikus, Ouaderer, Kaiser, Pfründer, Strohmaier, Baydar, Kalberer (72. Christen), Spiess, Bless (80. Dervishi), Avdijaj (84. Bundi).

Bad Ragaz: Cardoso, Bergamin, Kohler, Gerber (33. Kohler), Reutimann, Schneider, Caluori (78. Kunfermann), Mühlebach, Rudigier (70. Horni), Mitrovic, Bigger.

Bemerkungen: Bad Ragaz ohne Naef (verletzt). – Verwarnungen: Gerber, Rudigier, Bergamin, Caluori, Pfründer, Spiess, Bundi.